

SPIELGRUPPE GwUNdERTrUCKLi FuLEnBACH

Die kombinierte Spielgruppe

In der kombinierten Spielgruppe lernen die Kinder das soziale Verhalten in kleinen Gruppen und sammeln eigene Erfahrungen, oft zum ersten Mal ohne die Eltern. Und das alles auf spielerische Art. Die Kinder werden betreut, gefördert, unterstützt und begleitet. Sie können frei spielen, ohne eine bestimmte Aufgabe erfüllen zu müssen.

Spielgruppen sollen für die Kinder eine Insel sein. Eine Insel, wo ihr gutes Gefühl gefördert wird.

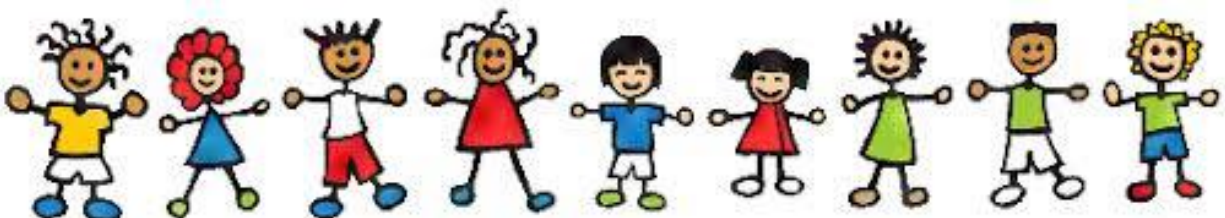
Im Zentrum der Spielgruppe steht das Kind vor seiner Kindergartenzeit mit seinen Bedürfnissen nach Spiel, Bewegung, Ausdruck und Ruhe. Durch die Spielgruppe kann das Kind sein Betätigungsfeld und sein soziales Beziehungsnetz erweitern. Dabei lernt es seinen eigenen Platz in der Gruppe zu finden; sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen, aufeinander zu hören, aber auch Streiten und wieder Frieden schliessen sind Bestandteile des Gruppenlebens.

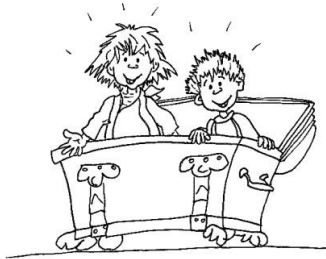
Vorschulkinder wollen selber aktiv tätig sein und nicht nur beschäftigt werden. Daher wählt und bestimmt das Kind weitgehend selbst seine Spiele und Aktivitäten. Die Leiterin unterstützt und begleitet diese freie Spielaktivität und bietet dazu einen grossen Freiraum für die Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, zeigt aber auch klare Grenzen auf.

Dank der Vielseitigkeit der Natur, wird das Kind im Wald ganzheitlich angeregt und gefördert. Für Fantasie und Kreativität bietet der Wald ein ideales Lernfeld. Die Kinder können die Umwelt in Geborgenheit und Sicherheit erfahren und die Abenteuerlust kann gelebt werden. Sie erleben die Jahreszeiten und wetterbedingten Veränderungen des Waldes und machen Sonnen-, Schatten-, Regen-, Nebel- und Schneeerfahrungen.

Der Wald ist nicht mit Reizen überflutet. Der Wald ist still: Wir können lauschen und feinste innere und äussere Vorgänge wahrnehmen. Die Konzentrationsfähigkeit wird gefördert. Die Bewegungsfreiheit in der Natur bringt innere Ruhe mit sich und gleichzeitig Offenheit für Stille.

In der Innenspielgruppe wird mit verschiedenen Materialien gewerkt, gemalt, geknetet, musiziert sowie gesungen, geläutert, sich bewegt und Geschichten erzählt. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten und nicht die Herstellung von perfekten Bastelprodukten.





SPIELGRUPPE GwUNdERTrUCKLi FuLEnBACH

Informationen von A bis Z

Abwesenheit

Die Abwesenheit des Kindes muss der Leiterin rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Betreuung

Die Gruppe besteht aus maximal 12 Kindern ab 2.5 Jahren und wird von einer ausgebildeten Leiterin und einer Begleitperson betreut.

Elternbeitrag

Für Fulenbacher Kinder
CHF 630.- jährlich / CHF 315.- halbjährlich
Für alle anderen Kinder
CHF 650.- jährlich / CHF 325.- halbjährlich

Eine Reduktion des Gesamtbetrags von CHF 50.- pro Jahr wird gewährt bei Anmeldung von zwei Kindern einer Familie oder zwei Spielgruppenmorgen pro Woche.

Der erste Monat gilt als Probemonat. Der Beitrag ist somit nach Ablauf der Probezeit im Voraus für ein halbes Jahr zu begleichen. Bei einer Abmeldung während des Probemonats ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- fällig. Durch die Anmeldung eines Kindes, werden die Eltern automatisch Vereinsmitglieder. Der Jahresbeitrag pro Familie beträgt CHF 30.-.

Erreichbarkeit

Leiterin kombinierte Spielgruppe Montag
Evelyne Hilfiker 076 558 80 77
Leiterin kombinierte Spielgruppe Mittwoch
Kathrin Nützi 078 626 19 74

Ferien

Die Ferien richten sich nach den Schulferien der Primarschule Fulenbach. Während dieser Zeit macht auch die Spielgruppe Pause.

Finken

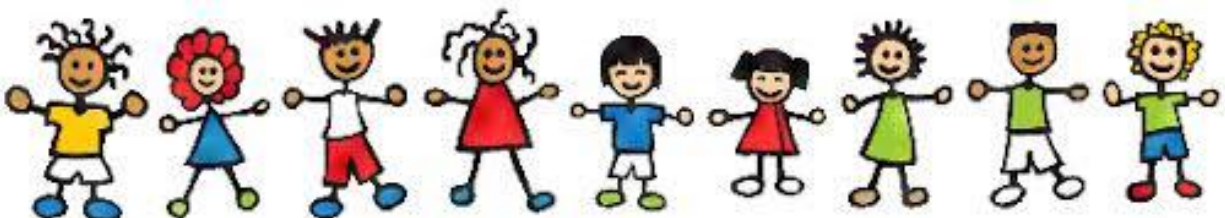
Für die Zeit im Spielgruppenlokal benötigt Ihr Kind ein Paar geschlossene Finken, welche sich auch zum Hüpfen und Springen eignen.

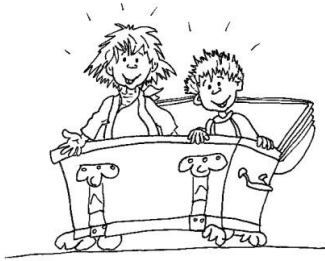
Geburtstag

Wir feiern jeweils mit den Kindern Geburtstag. Wenn der Geburtstag nicht auf den Spielgruppentag fällt, wird in der Regel nachgefeiert. Wenn Sie möchten, können Sie ihrem Kind an diesem Tag ein Znüni für die ganze Gruppe mitgeben. Es darf ausnahmsweise auch etwas Süsses sein.

Materialbeschriftung

Wir kennen nicht alle Utensilien und Kleider der Kinder. Wir bitten Sie alles anzuschreiben.





SPIELGRUPPE GwUNdERTrUCKLi FuLEnBACH

Spielgruppenzeit

Montag- und Mittwochmorgen 8.45 – 11.15 Uhr

Treffpunkt

Werkhof, Fulenbach

(Innen- und Waldspielgruppe – bei Änderung des Treffpunktes für die Waldspielgruppe, werden Sie durch die Leiterin informiert)

Verpflichtungen der Eltern

Die Eltern sind verpflichtet für den Hin- und Rücktransport ihrer Kinder zu sorgen. Sie leisten zudem aktive Mitarbeit bei Ausflügen und bei öffentlichen Anlässen.

Versicherung

Ihr Kind ist NICHT durch die Spielgruppe versichert. Die Haftpflicht- und Unfallversicherung ist Sache der Eltern.

Windeln

Kinder, welche noch auf Windeln angewiesen sind, müssen nicht auf die Teilnahme in der Spielgruppe verzichten. Bitte Ersatzwindeln und Feuchttücher mitgeben.

Witterung

Mit der richtigen Ausrüstung können wir jeder Witterung trotzen. Die Waldtage finden bei fast jedem Wetter statt. Bei extremen Witterungsverhältnissen werden die Eltern vorgängig informiert. Die Spielgruppe wird dann nach innen verlegt.

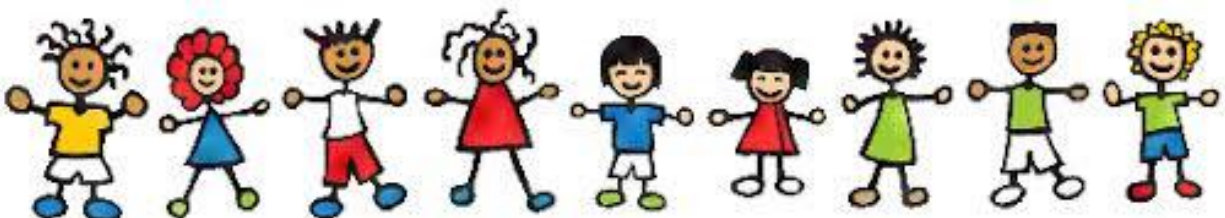
Zecken

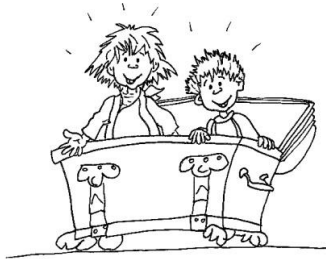
Prophylaktisch: langärmelige Kleidung anziehen. An Hals-, Fuss- und Handgelenken Zeckenschutzmittel einsprayen.

Nach der Spielgruppe: Das Kind am ganzen Körper nach Zecken absuchen. Zecken mögen feuchte und warme Körperstellen, also Achselhöhlen, Genitalgegend, aber auch in den Haaren können sie sich verkriechen. Zecken mit einer flachen Pinzette ganz nahe an der Haut fassen und mit sanftem Zug entfernen – ohne Drehen oder Benutzung von Öl. Einstichstelle desinfizieren und beobachten. Bildet sich in den kommenden Tagen eine Entzündung den Arzt aufsuchen.

Zwiebel-Look

Damit die Leiterinnen beim Wickeln oder Toilettengang schnell und unkompliziert voran kommen, bitte Regen- oder Skihose als erste Schicht unter der Jacke anziehen.





SPIELGRUPPE GwUNdERTrUCKLi FuLEnBACH

Ausrüstung Waldspielgruppe

Die richtige Ausrüstung ist das A und O für Spass und Vergnügen in der Natur. Unabhängig von der Jahreszeit empfehlen wir Ersatzkleider und eventuell Regenkleider im Rucksack mitzugeben.

Proviant

Jedes Kind nimmt ein gesundes Znüni in der Znünibox verpackt mit. So können Reste ganz einfach wieder mit nach Hause genommen werden. Dazu ein ungesüßtes Getränk in einer robusten, dicht verschliessbaren Flasche. Im Winter empfiehlt es sich, dem Kind warmen Tee in einer Thermosflasche mitzugeben.

Rucksack

Geben Sie Ihrem Kind einen bequemen Rucksack mit Brustgurt und Deckel mit.

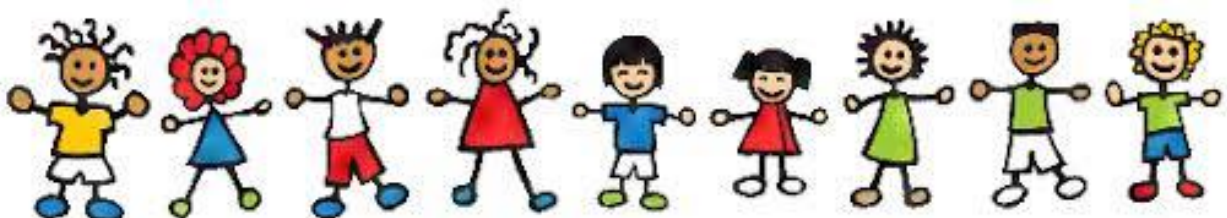
Sommer

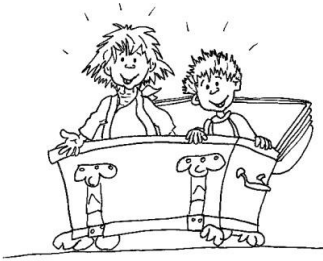
Zur Ausrüstung gehören gute, zweckmässige und bei Regen wasserdichte Schuhe (keine Gummistiefel), bequeme, lange Hosen und langärmelige T-Shirts sowie der Witterung angepasste Jacke und einen Sonnenhut. Im Wald ist es immer kühler als an der Sonne. Zudem ist von Februar bis Oktober Zeckenzeit.

Winter

Der „Zwiebel-Look“ eignet sich für die kalten und feuchten Tage am besten. Je nach Bedarf kann eine Schicht an- oder ausgezogen. Wichtig sind wasserdichte Schuhe mit gutem Profil. Nicht zu empfehlen ist ein Skianzug. Dieser mag im Schnee sehr gut sein, jedoch den Gegebenheiten im Wald hält er meist nicht stand und nässt durch. Gefütterte Regenhosen sind besser für die Waldspielgruppe. Auch Strumpfhosen sind nicht geeignet. Zu empfehlen sind Thermowäsche oder Leggings.

Immer mit dabei oder im Rucksack eine warme Mütze und möglichst wasserdichte Fausthandschuhe. Damit die Finger beim Essen warm bleiben, empfehlen sich zusätzlich Baumwollhandschuhe mit Fingern.





SPIELGRUPPE GwUNdERTrUCKLi FuLEnBACH

Unsere Regeln

Es gibt bei uns ein paar wichtige Regeln. Diese betreffen vor allem den Umgang untereinander, mit Feuer und Werkzeugen sowie mit Früchten und Pilzen aus dem Wald.

Umgang mit dem Feuer

Die Kinder können helfen beim Feuer machen. Sie dürfen auch anzünden, jedoch immer nur mit Hilfe einer Leiterin, nie alleine. Wenn das Feuer brennt, darf um das Feuer nicht gerannt werden und die Kinder halten sich zusammen mit einer Leiterin in der Nähe des Feuers auf.

Umgang mit Werkzeug

Es wird beim Sägen, Bohren und Hämmern nur auf den „Holzbänkli“ gearbeitet. An den umliegenden Bäumen wird weder gesägt, gebohrt noch Nägel eingeschlagen. Wenn man fertig ist, werden die Werkzeuge wieder zurück in die Werkzeugkiste verräumt.

Umgang mit Waldfrüchten

In der Waldspielgruppe essen wir keine Waldfrüchte und Pilze. Wir überlassen diese den Waldtieren. Vor dem Znüni/Zmittag waschen wir uns die Hände.

Umgang mit der Natur

Wir sägen und schnitzen nicht an lebenden Bäumen. Als Besucher und Gäste im Wald verhalten wir uns rücksichts- und respektvoll gegenüber der Natur und ihren Bewohnern. Wir töten keine Tiere und zerstören keine Tierbehausungen.

Umgang untereinander

Alle sollen sich im Wald wohlfühlen. Deshalb ist es wichtig, dass wir auf uns aufpassen, lernen miteinander umzugehen und Konflikte untereinander zu lösen (Sozialkompetenz). Wer nicht mehr mitspielen möchte, lernt „Stopp“ zu sagen. Die Leiterinnen begleiten die Kinder im Spiel.

